
Medien-Information – München, 1. Dezember 2016

Winterabenteurer auch abseits der Skipiste

Mediterranes Schneeschuhwandern, Rodeln auf 3.000 Metern Höhe und Lamas an der Leine

Ob Madrids schneebedeckte Berge besteigen, die höchste Rodelbahn der Welt hinab sausen, mit Lamas durch den Schnee stapfen, als „Musher“ den Hundeschlitten führen oder auf der größten Natureisfläche Europas dahin gleiten – Birgit Dreyer, die Reiseexpertin der ERV (Europäischen Reiseversicherung), kennt besondere Wintersport-Highlights, die auch ohne Ski jede Menge Schnee-Spaß bringen.



Kontakt:

ERV Pressestelle
Tel. 089/4166-1510
Fax 089/4166-2510
presse@erv.de
www.erv.de

Europäische Reiseversicherung AG
Pressestelle
Rosenheimer Straße 116
81669 München

Kein Quellennachweis nötig.

Lama an der Leine

Lamas kommen eigentlich aus den Anden, aber soweit muss man für dieses Winterabenteuer nicht reisen. Auch in Deutschland bieten viele Ausflugsziele das Lama-Trekking an, zum Beispiel der Frankenwald. Dabei führen Besucher die gutmütigen Tiere an der Leine durch die verschneite Landschaft.

Keine Sorge: Lamas sind Schwielensohler, das bedeutet in der Praxis, dass sie auch im schwierigen Gelände sehr trittsicher sind. Außerdem spucken Lamas entgegen der gängigen Meinung gar nicht. Und wenn es zu kalt wird, ist sogar kuscheln mit den flauschigen Wegbegleitern erlaubt!

Hundeschlittenfahrt durch Grönland

Über zugefrorene Seen und Fjorde, entlang verschneiter Waldwege und Gletscher, dazu das Hecheln der Huskys, das Knirschen des Schnees unter den Kufen und Pfoten – idyllischer kann man die Landschaft Grönlands nicht erleben. Die Huskys und Hundeschlitten sind hier, im Gegensatz zu anderen arktischen Orten, Teil der Geschichte. Neben dem Spaßfaktor sind sie noch immer überlebenswichtig für die Järgergemeinden. In traditioneller Robbenfellbekleidung mit Polarstiefeln kann man unter Anweisung der „Musher“, der Hundeschlittenführer, selbst die Zügel in die Hand nehmen und sich wie ein wahrer Grönländer fühlen.

Winterwandern mit Schneeschuhen

Unberührte Wege, herrliche Ruhe und Natur pur – Schneeschuhwandern ist ein Sport, der mit wenig Aufwand und von allen Altersgruppen betrieben werden kann. Je nach Kondition geht es in flachem oder steilem Gelände voran. Sogar im mediterranen Süden lässt sich im Winter so mancher Berg mit Schneeschuhen erklimmen. Nahe der **spanischen Hauptstadt** lädt der Sierra de Guadarrama National Park mit zahlreichen Gipfeln wie dem Navacerrada-Pass auf 1.800 Metern zum Winterwandern ein. Madrids Bergregion ist für jedes Fitnesslevel geeignet und bietet einen verschneiten Einblick in ein ganz anderes Spanien.

Rodelgaudi in den Alpen

Das Schlittenerlebnis gibt es für Groß und Klein im französischen Val Thorens. Die Rodelbahn ist mit ihren sechs Kilometern zwar nicht die längste, auf 3.000 Metern über dem Meer gelegen jedoch die höchste Schlittenstrecke der Welt. Von der Bergstation der Péclet-Bahn aus sausen die Schlittenfahrer in den Ort zurück und überwinden dabei rund 700 Höhenmeter. „Egal ob bei Tag oder bei Nacht, wichtig ist immer, sich über die vor Ort geltenden Rodel-Regeln zu informieren. Grundsätzlich gilt: Vorausschauend fahren und anderen Schlittenfahrern zu Hilfe kommen, wenn sie gestürzt sind“, erklärt die ERV-Expertin.

Kufenspaß auf Schlittschuhen

Auf dem Weissensee in Kärnten kommen Eislauf Freunde den ganzen Winter auf ihre Kosten. Der knapp sieben Quadratkilometer große See ist die größte beständig zufrierende und auch präparierte Natureisfläche Europas. Bei der einzigen

Eislaufakademie auf Natureis erlernen Anfänger schnell die wichtigsten Kniffe. Einen Schlittschuhverleih und Service fürs Equipment gibt es ebenso.

Sorgenfrei den Winter genießen

Bei all diesen Schnee-Abenteuern bleibt trotzdem immer die Frage nach der Sicherheit. Grundsätzlich empfehlen Verbraucherschützer für jede Reise auch eine private Reisekranken-Versicherung abzuschließen. Damit beim spontanen Winterausflug alle bestens abgesichert sind, bietet die ERV mit der [Jahres-Reisekrankenversicherung](#) einen Krankenschutz für alle Reisen, egal ob Urlaub oder Tagestrip, solange sie mehr als 50 Kilometer vom Heimatort entfernt sind. Zusätzlich werden die Such-, Rettungs- und Bergungskosten im Falle des Falles in einer Höhe von bis zu 10.000 Euro übernommen.

Weitere Infos gibt es unter www.erv.de.

ERV Pressestelle
Tel. 089/4166-1510

Über die ERV

Die ERV, Experte für Reiseversicherungen, überzeugt durch ihre Kundenorientierung, einen hohen Qualitätsanspruch und ein erstklassiges Serviceangebot. Seit über 100 Jahren prägt die ERV die Geschichte des Reiseschutzes. Als einer der führenden Reiseversicherer weltweit ist die ERV in über 20 Ländern vertreten. Sie ist Marktführer in verschiedenen europäischen Kernmärkten, darunter auch in ihrem deutschen Heimatmarkt. Mit ihrem internationalen Netzwerk sorgt die ERV dafür, dass ihre Kunden vor, während und nach einer Reise optimal betreut werden.

Die ERV ist der Spezialist für Reiseschutz der ERGO und gehört damit zu Munich Re, einem der weltweit führenden Rückversicherer und Risikoträger.
Mehr unter www.erv.de

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der ERV beruhen. Bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächliche Entwicklung, insbesondere die Ergebnisse, die Finanzlage und die Geschäfte unserer Gesellschaft wesentlich von den hier gemachten zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder sie an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.